

Anordnung gegen Whatsapp-Regeln

Hamburg. Der Hamburger Datenschützer Johannes Caspar will per Anordnung sicherstellen, dass auch nach der anstehenden Änderung der Whatsapp-Regeln keine Daten des Chat-Dienstes von der Konzernmutter Facebook genutzt werden. Caspar warnt unter anderem, dass mit den ab Sonnabend greifenden neuen Nutzungsbedingungen ein Einsatz von Daten zur Verbindung mit Produkten von Facebook-Unternehmen möglich gemacht werde. Er kann zwar nur für einen Zeitraum von drei Monaten eine Anordnung erlassen, weil in der EU für Facebook generell die irische Datenschutzbehörde zuständig ist. Caspar will aber in dieser Zeit den Europäischen Datenschutzausschuss (EDSA) einschalten, um eine Entscheidung auf europäischer Ebene herbeizuführen, wie er am Dienstag ankündigte. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/402297.anordnung-gegen-whatsapp-regeln.html>